

Im Berichtsjahr kamen die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft an 15 Abenden zusammen; hiebei wurden die folgenden Vorträge gehalten:

17. Februar. Dr. A. Kloiber: Ornithologische Neueingänge in den Sammlungen der Abteilung für Biologie.
31. März. Dr. A. Kloiber: Josef Lindorfer und seine einmalige Sammlung von Gelegen oberösterreichischer Brutvögel.
15. September. Dr. G. Mayer: Bericht über die Tagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Frankfurt 1955.
13. Oktober. Dr. G. Mayer: Ornithologische Phänologie.
10. November. H. Pertlwieser: Vogelkundliche Beobachtungen im Raume von Ebelsberg.

In den restlichen Sitzungen wurde die im Vorjahr begonnene Arbeit an der Kartei der Ornithologie für Oberösterreich fortgesetzt, außerdem konnten zahlreiche aktuelle Fragen besprochen werden. Infolge der ungünstigen Witterung konnten im Berichtsjahr nur zwei Exkursionen durchgeführt werden:

27. März: Die Stauseen der Enns bei Mühlradung und Staning (Führung Dr. G. Mayer).
15. Mai: Die Wiesen der Naarn bei Perg (Führung Dr. G. Mayer).

Außerdem beteiligte sich eine Gruppe unserer Arbeitsgemeinschaft am 1. Mai an der von der Abteilung für Biologie und der „Gesellschaft für angewandte Naturkunde“ durchgeführten Großexkursion (in Verbindung mit der Botanischen und Entomologischen Arbeitsgemeinschaft) in die Donauauen bei Wallsee (am linken und rechten Donauufer).

Neben der allgemeinen Beobachtungstätigkeit wurden von den Mitarbeitern folgende größere Arbeiten weitergeführt oder begonnen:

1. Bearbeitung der Vogelwelt im Stadtgebiet von Linz (Hans Salmen).
2. Vogelbestandsuntersuchungen in den Auen um Linz (Dr. G. Mayer, Fritz Merwald, H. Pertlwieser).
3. Lichtbildaufnahmen von Nestern und Gelegen in der Umgebung von Linz (Dr. H. Heinrich).
4. Beginn der Vogelberingung im Gebiet um Linz (Dr. G. Mayer).

Über die Tätigkeit der *Salzkammergut-Entomologen* und e im Jahre 1955 berichtet Rudolf Löberbauer, Steyrmühl:

Wenn auch im Berichtsjahr sehr viele Exkursionen vollkommen verregnet wurden, so konnten doch auch wieder einige Neufunde (siehe oben) und interessante Beobachtungen gemacht werden. Ein bemerkenswerter — obgleich durchaus nicht erfreulicher — Fund war der eines Männchens von *Hypantria cunea* Dr. im Juli in Steyrmühl (leg. Löberbauer), welcher beweist, daß dieser aus Nordamerika nach Ungarn eingeschleppte Schädling in Oberösterreich bereits den Rand der Nördlichen Kalkalpen erreicht hat. Diese Art ist in den letzten Jahren im Burgenland als arger Schädling an verschiedensten Kulturen aufgetreten. Interessant ist auch, daß die bei uns bisher nur aus extrem warmen Südlagen im Gebirge bekannte *Caradrina gilva* Donz. nunmehr auch bei uns, so wie bereits in Südbayern beobachtet, in das Flachland zu übersiedeln beginnt, wie der Fang eines frischen Stückes durch Foltin in Vöcklabruck zeigt. Durch Verwendung von Mischlichtlampen konnten auch einige bisher im Lande überaus selten festgestellte Arten, zum Teil in kleiner Anzahl, wieder gefunden werden; so *Drymonia querna* F. (Steyrmühl, leg. Löberbauer), *Agrotis comes* Hb.

und *Gortyna leucostigma* H. (beide Vöcklabruck, leg. Sponer). Von der in Oberösterreich bisnun ganz vereinzelt als Falter gefangenen *Phlogophora scita* Hb. wurden Raupen in großer Zahl im Flyschgebiet auf Wurmfarne gefunden.

Bei den winterlichen Zusammenkünften wurden auch 14 Vorträge gehalten. Es sprachen unter anderem:

- H. Foltin, Vöcklabruck: 1. *Melitaea cynthia* Hb. und ihre Formen. — 2. Verbreitung und Biologie von *Cidaria frustata* Tr. — 3. Sammelergebnisse aus dem Weilhartsforst.
- R. Löberbauer, Steyerrmühl: 1. Faunistisch wenig bekannte Gebiete in Oberösterreich. — 2. Weitere Ausdehnung der Fluggebiete von *Errannis leucophaea* Schiff. und von *Hypogymna morio* L. in Oberösterreich. — 3. Ergebnisse einer Sammelfahrt nach Triest und Umgebung und an den Lago di Cavazzo.
- W. Mack, Gmunden: 1. Verbreitung und Biologie von *Pyrgus* (*Hesperis* auct.) *armoricanus* Obth. — 2. Verbreitung einiger Lepidopterenarten in den Ostalpen und die daraus hervorgehende Art der vor- und nacheiszeitlichen Besiedlung und Wiederbesiedlung.

Besonderes Augenmerk wurde der Fortführung der für die Neuherausgabe der oberösterreichischen Landesfauna begonnenen Arbeiten zugewendet. Die von den Mitgliedern der Runde zur Bearbeitung übernommenen Teile sind zum Teil in Reinschrift, der Rest im Entwurf fertig. Auslandsreisen wurden von H. Sponer (Riviera und Tessin) und R. Löberbauer (Sizilien) mit zum Teil recht guten Erfolgen durchgeführt.

4. Anthropologie.

Die im vorjährigen Bericht erwähnte Beteiligung des Berichterstatters an der Monographie über das Gräberfeld von Hallstatt erstreckte sich arbeitsmäßig bis in die Jahresmitte 1955, da der Beitrag zu erweitern war. — Anthropologische Fundbergungen, Begehungen, Untersuchungen und kleinere Grabungen wurden in Edramsberg (2 baierische Körpergräber), in St. Oswald bei Freistadt und in Gallneukirchen (bronzezeitliche und ungeklärte Hügelgräber), in Gmunden und Altmünster (neues bronzezeitliches Gräberfeld, römische Körper- und Brandgräber, Sichtung des Gräbermaterials in den Heimatmuseen beider Orte), in Engelhartzell (ungeklärtes Körpergrab), in Antlangkirchen (kein Grab, sondern anscheinend ein Wasserheiligtum), in Linz, Neuhofstraße 28 (römische Körpergrab), vorgenommen.

Die größte Grabung des Jahres war die Freilegung und sorgfältige Untersuchung von 120 Körpergräbern aus der Baiernzeit bei Rudelsdorf, 22. September bis 9. Dezember, unter Mitarbeit von Direktor E. Beninger und D. Mitterkalkgruber. Ein ähnliches Ausmaß hatten die Grabungen bei Wimsbach (16. Juli bis 2. September), bei denen bronzezeitliche und hallstattzeitliche Grabhügel freigelegt und untersucht wurden, unter Mitarbeit von Direktor E. Beninger, unter dessen Leitung ferner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Löberbauer Rudolf

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 3. Zoologie. Salzkammergut-Entomologenrunde. 33-34](#)